

SCHÖNHEITSTRENDS

Permanent Make up - worauf achten? entdecken Wellness

Morgens gleich frisch und geschminkt aussehen. Von diesem Wunsch geleitet, entscheiden sich viele Frauen für Permanent Make-up.

Das Permanent Make-up ist eine dauerhafte Alternative zum täglichen Auftragen von Lidstrich, Lippenstift oder dem Augenbrauen-Nachziehen. Für das Permanent Make-up sticht die Kosmetikerin mit einer feinen Nadel Farbpigmente in die Haut. So können Lidstriche, Lippenkonturen, Lippenchattierungen und Augenbrauenhärchen gezeichnet werden. Diese verblassen nach etwa vier bis fünf Jahren wieder.

Da Permanent Make-up eine Entscheidung ist, deren Ergebnis dauerhaft sichtbar bleibt, darf der Kosmetikerin beim Pigmentieren kein Fehler unterlaufen. Misslungene Striche können zwar mit einem hautähnlichen Farbton aufgehellt werden, vollständig entfernt werden können sie jedoch nur mit Laserlicht.

Wie bei allen Farbstoffen können Allergien ausgelöst werden. Oftmals sind die Inhaltsstoffe nämlich nicht vollständig angegeben. Infektionen und Blutgerinnungsstörungen sind weitere Risiken eines Permanent Make-ups.

Wichtiges Beratungsgespräch

Ein gutes Vorgespräch ist das wichtigste vor diesem Eingriff, hierfür sollten Sie sich viel Zeit nehmen. Folgende Punkte sollten Sie unbedingt vorher abklären:

- ☒ Welche Ausbildung hat die Kosmetikerin?
- ☒ Welche Referenzen hat das Kosmetikstudio auf dem Gebiet Permanent Make-up?
- ☒ Welche Farben werden in diesem Studio verwendet?
- ☒ Werden Einwegnadeln oder sterilisierte Nadeln benutzt?
- ☒ Welche Betäubungsmittel werden bei dem Eingriff angewendet?
- ☒ Wie ist die Beratung zu Formen und Farben, die zu meinem Gesicht passen?
- ☒ Welchen Anspruch habe ich auf Ausbesserung, wenn mir das Permanent Make-up nicht gefällt?
- ☒ Was kostet das Permanent Make-up und sind Nachbesserungen



im Preis enthalten?

- ☒ Können sich die Farben nach dem Eingriff verfärben und wie lange halten Sie?
- ☒ Werde ich im Studio ausreichend informiert und beraten?

Die Nachsorge-Pflichten nicht vernachlässigen

Wer sich nach einem ausführlichen Aufklärungsgespräch für das Permanent Make-Up entscheidet, dem seien folgende Tipps mit auf den Weg gegeben. Permanent Make-Up hält vier bis fünf Jahre. Die Farben sollten daher relativ zeitlos gewählt werden, damit sie sich den variablen Modetrends stets anpassen können. Nach dem Auftragen von Permanent Make-Up sollten Sie ähnlich wie bei Tattoos auf einen ausreichenden Sonnenschutz achten. Vermeiden Sie die Einnahme von Aspirin und auch Patienten, die blutverdünnende Medikamente nehmen, sollten vorher den Eingriff mit ihrem Arzt besprechen.



Lange Zeit galt für Männer: Wellness ist, wenn das Bier eiskalt und der Sessel beim Fußballgucken bequem sind. Doch die Zeiten haben sich geändert: Wellness-Hotels verzeichnen zunehmend männliche Gäste.

Früher hielten sich Männer für schön, heute müssen sie es sein. Längst stehen nicht mehr nur Frauen unter dem Druck, gut aussehen zu müssen. Bei der Vergabe von Arbeitsplätzen haben nach Umfragen unter Personalentscheidern attraktive Männer deutliche Vorteile.

Waren in den 70er-Jahren noch vier von fünf Männern mit ihrem Aussehen im Reinen, so ist es nun nur noch jeder Zweite. Also polieren sie nicht länger nur mit Hingabe die Karosserie ihrer Autos. Sie selbst wollen so fit und frisch aussehen, wie sie sich fühlen.

Wellness ist längst nicht mehr nur bei Frauen angesagt. Auch der mehr oder weniger gestresste Mann meldet sich nicht mehr klammheimlich in der Wellnessabteilung an, sondern bekennt sich öffentlich zu wohltuenden Behandlungen, die Körper und Seele wieder regenerieren sollen.

Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt es aber dennoch. Während sie für Bäder, Packungen und Peelings schwärmt, zieht er Saunagänge, Fitness und genussvolle Stressbewältigung vor.



Sexy Beine - der Sommer kommt!



Der Sommer kommt... Zeit, Po und Beine in Form zu bringen, die Haut zu straffen und Bikinischön zu pflegen. Und natürlich der „Cellulite“ den Kampf anzusagen. Von den unschönen Dellen an Po und Oberschenkeln sind vorwiegend Frauen betroffen. Denn das elastische Bindegewebe ist bei Frauen wesentlich weicher.

Es entsteht das Bild einer „Cellulite“, auch Orangenhaut genannt, da die Haut sich wie die Schale einer Orange wellt. Ein erhöhter Östrogenspiegel, wie z. B. in der Schwangerschaft, in den Wechseljahren oder durch die Einnahme der Pille, kann die Tendenz zur Cellulite ebenfalls verstärken.

Um im Sommer viel Bein zeigen zu können, sollten Sie jetzt damit beginnen das Bindegewebe zu kräftigen.

Essen Sie ausgewogen, d. h. viel frisches Obst, Gemüse, mageres Fleisch, Fisch, Vollkornprodukte. Bevorzugen Sie Mineralwasser und Kräutertees. Alkohol und Zigaretten sollten Sie versuchen zu meiden. Auch Weißmehlprodukte, fette Speisen, zu viel Kaffee und Salz sollten Sie möglichst vom Speiseplan streichen.

Sich regelmäßig zu bewegen ist am effektivsten, um den Körper jung und gesund zu erhalten. Die Betonung liegt auf „regelmäßig“.

Massieren Sie Ihre Haut regelmäßig von den Knien zu den Oberschenkeln ein, das wirkt wie eine leichte Lymphdrainage.

Trockenbürstenmassagen mit einem Luffahandschuh, Wechselduschen (zum Schluß immer kalt) und Vollbäder mit Meersalz aus dem Toten Meer helfen ebenfalls, um die Haut glatter, straffer und schöner zu pflegen.

Jetzt kann der Sommer kommen!

Kleine Wellness-Tipps: Schau mir in die Augen „Kleines“

Das können Sie für entspannte Augen tun:

Erfrischung des Auges: Einfach mit den Fingern leicht über die Augenlider streichen

Zur Abschwellung: Mit den Fingerspitzen punktuell Druck ausüben

Zur Entschlackung und Milderung von Fältchen: Erst mit den Fingerspitzen vom inneren Augenlid bis nach außen im Uhrzeigersinn rasche Klopfbewegungen um das Auge ausführen. Danach die selbe Methode gegen den Uhrzeigersinn anwenden.

Zur Entspannung der Augen: Daumen in die inneren Augenwinkel über den Augapfel legen. Mit sanftem Druck unterhalb der Brauen von innen nach außen fahren. Und das mehrmals wiederholen.